



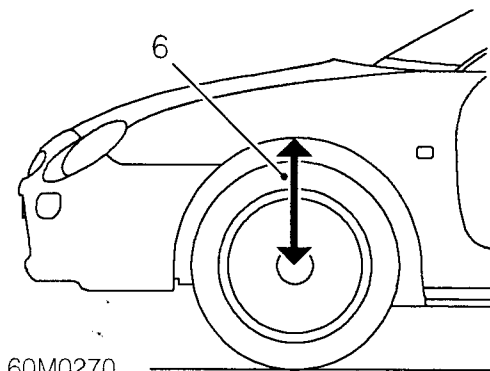
## UMGANG MIT DEM HYDRAGAS-SYSTEM UND EINSTELLUNG DER AUFHÄNGUNGSHÖHE

### Prüfung - Aufhängungshöhe

1. Fahrzeug unbeladen auf ebenem Boden stehen lassen.
2. Lenkung geradeaus richten.

**!** **VORSICHT:** Die Aufhängungshöhe nicht unmittelbar nach einem Fahrtstest kontrollieren oder einstellen. Das Fahrzeug mindestens zwei Stunden stehen lassen, um eine Anpassung der Systemflüssigkeit an die Umgebungstemperatur zu ermöglichen.

3. Den Wagen vorn und hinten mehrmals kräftig wippen lassen.
4. Fahrzeug 1 m vorwärts rollen, damit sich die Aufhängung beruhigen kann.
5. Kräftig vorn auf den Wagen drücken und den Wagen von selbst wieder zur Ruhe kommen lassen. Die Handbremse nicht anziehen.



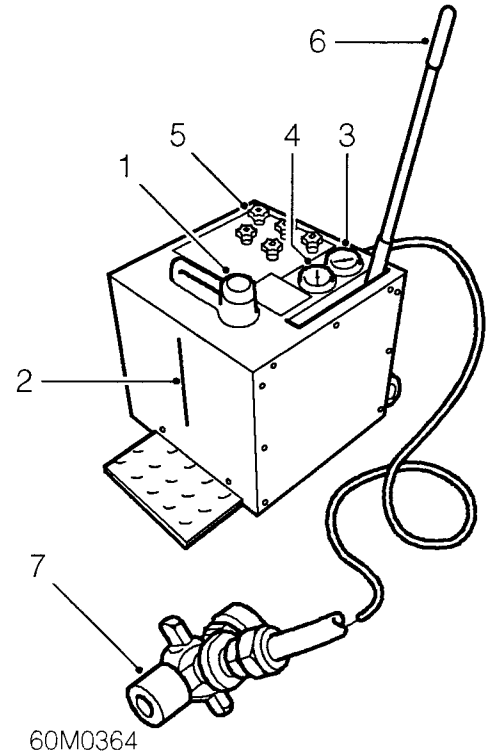
60M0270

6. Die vordere Aufhängungshöhe auf beiden Seiten messen, es gilt die Distanz von der Nabenmitte bis zum höchsten Punkt des Radlaufs.  
Aufhängungshöhe vorn =  $368 \pm 10$  mm.

**!** **VORSICHT:** Das Federsystem steht unter sehr hohem Innendruck. Reparaturen und Einstellungen dürfen nur mit der entsprechenden Spezialausrüstung vorgenommen werden.

### Einstellung - Aufhängungshöhe

**!** **VORSICHT:** Um verschmutzungsbedingte Probleme mit dem Hydragas-System zu vermeiden, ist es unerlässlich, daß die Ausrüstung sauber gehalten wird. Nur sauberes, gefiltertes Öl darf in der Wartungsausrüstung verwendet werden.



60M0364

### Service-Werkzeug 18G 703 V

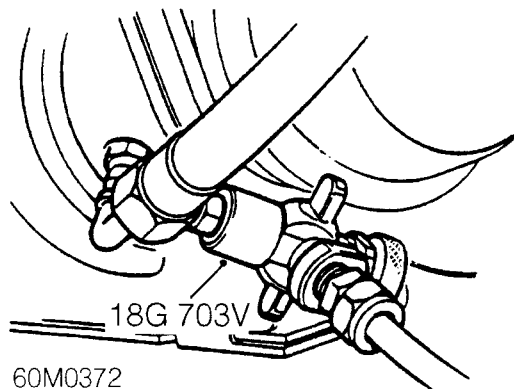
1. Fülldeckel
2. Flüssigkeitsschauglas
3. Druckanzeige
4. Unterdruckanzeige
5. Regelventile
6. Pumpenhebel
7. Steckverbinder

# AUFHÄNGUNG

## Hydragas-Ventileinstellung mit 18G 703V

VENTILE	A	B	C	D	E
Druckkontrolle	-	-	-	0	0
Ablassen	0	-	-	0	0
Evakuieren	0	0	0	-	-
Füllen	-	0	0	-	0
Druck herstellen	-	-	-	0	0

O = Ventil offen  
- = Ventil geschlossen



### EINSTELLEN

Frontraumabschirmung entfernen. *Siehe KAROSSERIE, Außenteile.*

Anschluß von Werkzeug **18G 703V** an das Verdrängerventil anschließen, wobei das Ventil am T-Stück aufgeschraubt sein muß. Während dieses Schritts in den Schlauch eingedrungene Luft muß sorgfältig abgelassen werden, indem man das Entlüftungsventil im Anschlußstück öffnet, langsam pumpt und das Entlüftungsventil wieder schließt.

Darauf achten, daß das Werkzeug zu einem Viertel mit Hydragas-Flüssigkeit gefüllt ist.

Ventile 'A', 'B' und 'C' schließen. Ventile 'D' und 'E' öffnen. Die Pumpe betätigen, bis der Wert in der Anzeige ca. 100 psi beträgt. T-Stück anschließen und Druck des Verdrängers an der Anzeige ablesen. Aufhängungshöhe kontrollieren und korrigieren, indem man entweder den Flüssigkeitsdruck ansteigen läßt, um sie zu erhöhen, oder indem man langsam Ventil 'A' öffnet und Druck abläßt, bis die korrekte Aufhängungshöhe erzielt ist.

Nach Beendigung der Druckprüfung das T-Stück abschrauben und den in der Einheit herrschenden Druck ablassen, indem man Ventil 'A' öffnet, bevor man den Anschluß am Verdränger löst. Frontraumabschirmung montieren. *Siehe KAROSSERIE, Außenteile.*



**HINWEIS:** Die Temperatur wirkt sich auf die Aufhängungshöhe aus. Alle Angaben gelten für eine Nenntemperatur von 17°C. Über oder unter 17°C fällt die Einstellung der Aufhängungshöhe falsch aus, und in diesen Fällen ist ein Korrekturfaktor von 0,6 mm pro 1°C in die Kalkulation einzubeziehen.

**DRUCKENTLASTEN ODER ABLASSEN** - Ventile 'A', 'B' und 'C' schließen. Ventile 'D' und 'E' öffnen. Langsam Ventil 'A' öffnen, bis die Anzeige auf Null zurückgeht und die Flüssigkeit im Schlauch sich nicht mehr bewegt.

**EVAKUIEREN** - Ventile 'A', 'B' und 'C' öffnen. Ventile 'D' und 'E' schließen. Darauf achten, daß sich der Pumpenhebel in der richtigen Stellung befindet, d.h. Hebel im Gegenuhrzeigersinn drehen, anheben und wieder im Uhrzeigersinn drehen, um ihn zu arretieren.

Pumpe langsam betätigen, bis 27 Zoll Hg angezeigt werden und die Flüssigkeit sich nicht mehr bewegt.

**AUFFÜLLEN DES VERDRÄNGERS** - Ventile 'A' und 'D' schließen. Ventile 'B', 'C' und 'E' öffnen. Langsam Ventil 'E' öffnen und warten, bis die Unterdruckanzeige fest auf Null steht.

**DRUCK HERSTELLEN** - Ventile 'A', 'B' und 'C' schließen. Ventile 'D' und 'E' öffnen. Pumpenhebel in die Druckstellung senken und so lange pumpen, bis der gewünschte Druck bzw. die Aufhängungshöhe hergestellt ist.

Während des Pumpens sollte der Wagen immer wieder gewippt werden, damit sich die Verdrängerventile beruhigen und ein Überdruck verhindert wird.

Das Fahrzeug mindestens 3 km fahren, um die Aufhängung zu stabilisieren, bevor die Aufhängungshöhe neu eingestellt wird.



**VORSICHT:** Die Aufhängungshöhe nicht unmittelbar nach einem Fahrttest kontrollieren oder einstellen. Das Fahrzeug mindestens zwei Stunden stehen lassen, um eine Anpassung der Systemflüssigkeit an die Umgebungstemperatur zu ermöglichen.



---

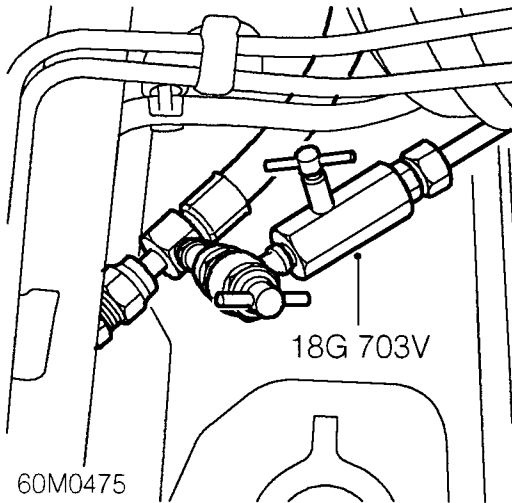
**HYDRAGAS-EINHEIT PRÜFEN**

---

**Test 18G 703V, 18G 1743**

Wenn die Aufhängungshöhe niedrig ist und kein Flüssigkeitsverlust aus dem Hydragas-System zutage tritt, müssen Stickstoffverluste an einer oder mehreren der Hydragas-Einheiten vermutet werden.

1. Die Hydragas-Einheit druckentlasten und evakuieren.



2. Das Anschlußrohr von der suspekten Hydragas-Einheit abschrauben und Werkzeug **18G 1743** an die Einheit anschließen. Hydragas-Einheit mit Hilfe von Werkzeug **18G 703V** unter Druck setzen und die Werte an der Druckanzeige des Servicewerkzeugs notieren. Die Anzeige muß schnell auf  $2172 \text{ kN/m}^2 \pm 3\%$  steigen (dies ist der Stickstoffnenndruck) und dann mit jeder Betätigung der Werkzeugpumpe langsam weiter zunehmen. Wenn die Anzeige auch nach Erreichen des Nenndrucks weiter schnell steigt, ist die Einheit defekt und muß erneuert werden.
3. Die Hydragas-Einheit muß nach ihrer Erneuerung oder dem Wiedereinbau in das Fahrzeug evakuiert werden.
4. Druck regulieren, um die richtige Aufhängungshöhe zu erzielen.